

BERiD-Konzept „Regionalisierung“

1. Ausgangslage

BERiD ist der einzige bundesweit organisierte Verband für die Bildung der Kinder beruflich Reisender (Schausteller- und Circuskinder u.a.) in Deutschland. BERiD bündelt und koordiniert die Interessen seiner Mitglieder auf Bundesebene (länderübergreifend und landesbezogen). BERiD arbeitet ehrenamtlich.

Die Existenz von 16 Bildungsministerien der Länder, dem Bundesbildungsministerium, den Spitzenverbänden der Schausteller und der zahlreichen regionalen und lokalen Berufsverbände und -organisationen erlangt BERiD über in den Ländern stattfindende bildungspolitische Aktivitäten der jeweiligen Behörden oft erst im Nachhinein Kenntnis und kann häufig kaum mitwirken oder unterstützen.

Auch die eingeleiteten Maßnahmen zur Erlangung einer Versorgung reisender Kinder im Kita-Bereich sowie bei der Berufsbildung von Circusjugendlichen machen zunehmend Absprachen auf Länderebene und vor Ort nötig.

So gibt es die Erwartung derjenigen, die an Bildungsprozessen beruflich reisender Kinder und Jugendlicher interessiert sind, dass BERiD solche Prozesse bundesweit initiiert und begleitet.

Allerdings ist die regionale Präsenz von BERiD in den Bundesländern sehr unterschiedlich ausgeprägt. Süddeutschland z.B. ist kaum in den BERiD-Gremien vertreten, obwohl die BERiD-Gründung 1991 t von Süddeutschland ausging. Die östlichen Bundesländer sind ebenfalls unterrepräsentiert. Zur Intensivierung der Kontakte von BERiD mit Schaustellereltern und regionalen Verbänden und Behörden wäre es notwendig, wenigstens an den größeren Verbändeversammlungen im Winter teilzunehmen und über Bildungsangebote für beruflich Reisende sowie über die Leistungen von BERiD im jeweiligen Land und vor Ort zu informieren.

Das vierköpfige BERiD-Präsidium wäre überfordert, wenn es in allen Bundesländern an dortigen Aktivitäten, Planungen und Verhandlungen beteiligt würde. BERiD braucht deshalb eine geeignete Unterstruktur/Regionalisierung. Viele Probleme sind darüber hinaus auf lokaler Ebene zu lösen.

2. Ziel(e)

**Deshalb sollen, wo gewünscht, in regionaler Initiative
„BERiD-Bildungskonferenzen/BERiD-Stützpunkte“
ermöglicht werden.**

Zur Entwicklung regionaler/lokaler Bildungsaktivitäten greift dabei BERiD gern das Angebot der Evangelischen Circus- und Schaustellerseelsorge vom 07.09.2017 auf, bei der Verbreitung von Bildungsinformationen mitzuwirken. Wünschenswert wäre die Teilnahme der Geistlichen an „ihrer“ regionalen Bildungskonferenz.

BERiD-Bildungskonferenzen bzw. BERiD-Stützpunkte stellen keine außerhalb der Satzung angesiedelte Organisationsform des Verbandes dar.

3. Grundlagen

Die BERiD-Satzung sieht in § 2 (2) u.a. den folgenden Satzungszweck vor: „Tagungsarbeit und Organisation von Bildungskonferenzen“.

Am 6. März 2018 hat die BERiD-Mitgliederversammlung beschlossen, regionale Bildungskonferenzen für die Bildung von Kindern beruflich Reisender einzurichten (s. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6.3.2018, TOP 8.2 sowie die entsprechende Sitzungsvorlage für den 6.3.2018 mit Aufgabenbeschreibung etc.).

Das BERiD-Präsidium hat den untenstehenden Antrag (s. Punkt 4) am 6.6.2018 als Empfehlung an die Mitgliederversammlung beschlossen. **Er gilt der weiteren Konkretisierung der Regionalisierung von BERiD.**

4. DSB-Bildungsbeauftragte vor Ort:

Der Fachbereich Bildung des DSB hat am 18.04.2018 BERiD eine Liste mit DSB- Bildungsbeauftragten in Städten und Regionen übermittelt. (Die Personennamen wurden aus Datenschutzgründen nicht in dieses Konzept übernommen.)

Name, Vorname	Ort	BERiD-Stützpunkt
	München	Süd
	Minden	NRW
	Braunschweig	Nord
	Stuttgart	Süd
	Rostock	Ost
	Bremen	Nord
	Neumünster	Nord
	Ostbayern	Süd
	Kaiserslautern	West
	Ochsenburg	Süd
	Bad Kreuznach	HE
	Bocholt	NRW
	Nürnberg	Süd
	Herford	NRW
	Ibbenbüren	NRW
	Mittelhessen	HE
	Heide	Nord
	Kassel	HE

5. Regionale Struktur

Mit einer ersten Zuordnung von Personen und Regionen bieten sich Regionalisierungen in Nord, Süd, Mitte, West, Ost an. Insbesondere der Bereich Ost bedarf der personellen Ergänzung. Mit dieser ersten Struktur ist ein Ausgangspunkt für die weitere Regionalisierung bis zur örtlichen Ebene gegeben.

Aus den regionalen Herkunftsn der Personen lassen sich zurzeit folgende Regionen ableiten:

Nord: 4 Vertreter*innen (1 Niedersachsen, 1 Bremen, 2 Schleswig-Holstein)

Süd: 5 Vertreter*innen (2 Bayern, 2 Baden-Württemberg, 1 Franken)

Mitte: 3 Vertreter*innen (Hessen)

Ost: 1 Vertretung (Mecklenburg-Vorpommern; Präsidium schlägt eine Ergänzung vor)

West: 5 Vertreter*innen (4 NRW, 1 Rhld.-Pfalz)

Eine personelle Verstärkung der Regionen ist sehr erwünscht. Auf Dauer könnten weitere Regionen gebildet werden. Wünschenswert sind stabile Kontakte mit den regionalen und lokalen Berufsverbänden und Behörden.

6. Mögliche Aufgaben der Regionalen Bildungskonferenzen („BERiD-Stützpunkte“)

- **Ansprechpartner sein** in den Regionen in Bildungsfragen beruflich Reisender, z.B. für Schulen, Behörden und örtliche / regionale Schaustellerverbände
- **Elternanfragen** an die Hotline oder die zuständige Schulaufsicht vermitteln
- Gesprächspartner sein für **Ministerien und Mittelbehörden** (möglichst in Abstimmung mit dem BERiD-Präsidium, zuständigen Projektleitungen/Projektgruppen oder einzelnen Beiratsmitgliedern)
- ggf. Verbreitung von / Hinweis auf **BERiD-Informationen** in Schaustellerversammlungen / bei Circusfamilien. Weiterleitung des **BERiD-Newsletters** in die Kollegenschaft usw.
- bildungspolitische **Aktivitäten für Klnfder beruflich Reisender und BERiD-Projekte** in der Region unterstützen (unabhängig von länderspezifischen oder lokalen Ausprägungen sollten Projekte vergleichbare Merkmale zur Wiedererkennbarkeit für Kinder, Eltern und Lehrkräfte haben)
- **regionale / lokale Pressemitteilungen** erstellen oder BERiD-Mitteilungen an die lokale Presse weiterleiten
- Kontakt zum **BERiD-Präsidium** zwecks Information, Austausch, Abstimmung und Unterstützung halten; sinnvoll wäre es, wenn ein Präsidiumsmitglied die Betreuung der Thematik „Regionalisierung“ übernehmen würde.

7. Weiteres Vorgehen:

7.1 Das Präsidium benennt eine(n) Regionalisierungsbeauftragte (n), der/die sich um die Umsetzung der Regionalisierung kümmert (Kontaktaufnahme mit den benannten Bildungsbeauftragten, Übermittlung von Informationen, Unterstützung bei der Besetzung der Bildungskonferenzen/Stützpunkte...)

7.2 Die benannten Bildungsbeauftragten der Verbände können interessierte Eltern, Pfarrer der Ev. und Kath. Circus- und Schaustellerseelsorge sowie ggf. die zuständige Bereichslehrkraft zu aktuellen Bildungsangelegenheiten (z.B. Kita, Schulen ...) sowie Behördenvertreter*innen zur BERiD-Regionalkonferenz/zum BERiD-Stützpunkt einladen.

7.3 Die Regionalkonferenzen bzw. regionalen/lokalen BERiD-Stützpunkte sind ganzjährig ansprechbar.

7.4 Das BERiD-Präsidium sollte zum Zwecke der Beratung vor einer Veranstaltung informiert werden.

8. Kosten

Falls Maßnahmen mit Kosten verbunden sind, sollten eigene Einnahmen zur Deckung der Kosten gefunden werden.

gez. M.L.Treichel